

# Was tun?!

## Beispiele aus der Arbeit gegen Antisemitismus im Kreis Herford

Antisemitismus stellt ein wichtiges Thema in der politischen Bildungsarbeit im Kreis Herford dar.

Es gibt ein vielfältiges Engagement aus verschiedenen ehrenamtlich tätigen Gruppen wie auch Institutionen und Vereinen, deren Angebote an dieser Stelle exemplarisch aufgezeigt werden.

Die Auseinandersetzung mit historischem wie auch aktuellem Antisemitismus kann ganz unterschiedlich aussehen. Sei es in Form von Konzerten, Lesungen, Stolperstein-Putzaktionen oder auch aus Workshops für Jugendliche oder für Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit und Schule, Zeitzeug:innen-Gesprächen und die Gestaltung von Ausstellungen sowie Gedenktagen der Opfer von Antisemitismus.

Die Fachstelle NRWeltoffen im Kreis Herford kann Menschen bei der Umsetzung ihrer Ideen zur Sensibilisierung für Antisemitismus unterstützen und vermittelt dabei gerne Kontakte.

Kontakt: [post@gegenrechts.info](mailto:post@gegenrechts.info) [www.gegenrechts.info](http://www.gegenrechts.info)

## Darstellung des vielfältigen Engagements gegen Antisemitismus im Kreis Herford

Die Jüdische Gemeinde Herford-Detmold organisiert regelmäßig öffentliche Vortrags- und Gedenkveranstaltungen zu jüdischem Leben und Antisemitismus.  
<http://jg-ht.de/veranstaltungen/>

Die Initiative 9. November Bünde veranstaltet unter anderem eine jährliche Veranstaltungsreihe rund um den 9. November, dem Jahrestag der antisemitischen Reichspogromnacht 1938, mit verschiedenen Vortrags- und Gedenkveranstaltungen.  
<https://www.facebook.com/9NovemberBuende/>

Seit über 20 Jahren bietet das Amt für Jugend und Familie des Kreises Herford für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren eine Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim zur Gedenkstätte Auschwitz an.  
Ansprechpartner: Jan Sieker Kontakt: [j.sieker@kreis-herford.de](mailto:j.sieker@kreis-herford.de)

In Herford existiert mit der Gedenkstätte Zellenstrakt ein regionaler Lern- und Erinnerungsort an die Verbrechen des Nationalsozialismus  
<https://www.zellenstrakt.de>

Auch die Stätte der Begegnung e.V. in Vlotho bietet Gedenkstättenfahrten für Schüler\*innen der Sekundarstufe II, Auszubildende, Studierende und Erwachsene an.  
<https://www.staette.de/gedenkstaettenfahrten/>

Die Mendel-Grundmann-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der 1965 gegründet wurde, um die Erinnerung an die jüdischen Bürgerinnen und Bürger Vlothos wachzuhalten.  
<https://www.mendel-grundmann-gesellschaft.de/>

Über die persönlichen Erzählungen von Schoah-Überlebenden ermutigt der Bünde Verein Zweitzegen e.V. sich vertieft mit der Geschichte des Nationalsozialismus auseinander- und aktiv gegen Antisemitismus und Rassismus im Heute einzusetzen.  
<https://zweitzegen.de>

## Unterstützung für Betroffene von Antisemitismus

Menschen, die von antisemitischer Diskriminierung und Gewalt im Kreis Herford betroffen sind, können sich an folgende Beratungsstellen wenden:

ADIRA - Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus  
Jüdische Gemeinde Dortmund K.d.ö.R.  
Prinz-Friedrich-Karl Straße 9  
44135 Dortmund  
Web: [www.adira-nrw.de](http://www.adira-nrw.de)  
Mail: [kontakt@adira-nrw.de](mailto:kontakt@adira-nrw.de)  
Telefon: 02 31 - 55 74 72 51

SABRA (Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus)  
Paul-Spiegel-Platz 1  
40476 Düsseldorf  
Tel: 0211 94195988  
[sabra@jgdus.de](mailto:sabra@jgdus.de)  
[www.sabra-jgd.de](http://www.sabra-jgd.de)



Esther Bejarano in Herford, Januar 2020 (Onna Buchholt)



Lesung mit Max Czollek am 5. Juni 2019 im Eisbachhaus Herford (Fachstelle NRWeltoffen)



Seit 2015 koordiniert die Initiative 9. November des unabhängige Gedenken an die ermordeten 250000 Juden und Juden aus Bünde am Mahnmahl auf dem alten jüdischen Friedhof am Marktplatz. Fotos von 2015 und 2016 (Ralf Bittner)

